



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

42. Das Zeitwort (Nennform)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77614)

C. Die Verhältnißwörter mit dem 2. Falle werden fast gar nicht mit den persönlichen Fürwörtern verbunden.

Aus der Verbindung halben und wegen mit dem persönlichen Fürworte ist entstanden:

meinethalben, deinethalben usw.; meinetwegen, deinetwegen usw.
Schreibe diese Wörter auf!

Statt meiner (deiner usw.) klingt hart; dafür sagt man besser:

für mich (dich usw.) oder an meiner (deiner usw.) Stelle.

Das Zeitwort (Verbum).

Die Grund- oder **Keimform** (Infinitivus).

a. Arbeiten, bleiben, drehen, ebnen, öffnen, begegnen, gehen, holen, irren, kommen, malen, mahlen, ändern, schlummern, sammeln, stammeln usw.

Diese Form des Zeitwortes (sie geht immer auf **en**, **in** oder **ru** aus), die die Tätigkeit des Dinges einfach nennt, ist die **Keimform** (Infinitivus) desselben.

b. Zu befehlen ist leichter als zu gehorchen. Zu regieren ist schwer. Ich habe zu arbeiten. Ihm ist nicht zu helfen. Du scheinst zu schlafen. Er weiß sich zu helfen. Ich bin begierig zu erfahren. Dieser Mann versteht die Kunst zu herrschen. Die Kunst zu malen ist alt. Der Freund hatte mir versprochen zu kommen. Der Lehrer pflegt nicht bloß zu tadeln, sondern auch zu loben. Das Kind scheute sich zu singen. Er glaubte zu schießen und wurde selber geschossen. Sie belieben zu scherzen.

Vor der Keimform steht öfters das Verhältnißwort zu, das man darum das **Infinitiv-zu** nennt.

Es darf nicht durch ein Komma abgetrennt werden.

Es wird nicht mit dem Zeitworte zusammengeschrieben, wenn das Zeitwort die Betonung hat.

Es ist wohl zu unterscheiden von der Vorsilbe zu in:

zugeben, zuhalten, zumachen, zusagen, zuschlagen, zuhören, zufassen usw., Zuhörer — zufällig.

Ist das Wörtchen zu Vorsilbe, dann hat es selbst die Betonung.

Nenne mehr Wörter mit der Vorsilbe zu!

c. Wohlzutun und mitzuteilen vergessest nicht. Ich habe an der Arbeit nichts auszusetzen. Der Schüler hofft durchzukommen. Mancher hat nichts zubeißen. Ich bitte hereinkommen. Der Aufsatz ist bis zum Montag einzuschreiben. Der Kahn drohte unterzugehen.

Ist das Zeitwort ein zusammengesetztes, dann wird das Infinitiv-zu in dasselbe hineingeschrieben und verschmilzt mit ihm zu einem Worte.

Es hat dann der erste Teil des Zeitwortes die Betonung.

Nenne mehr zusammengesetzte Zeitwörter, in denen das Infinitiv-zu mit dem Worte verschmolzen ist!

Die Tat- und die Leidesform des Zeitwortes (Aktivum und Passivum).

a. Die Eltern erziehen die Kinder. — Der Hund beißt das Kind.

Die Zeitwörter erziehen und beißt nennen Tätigkeiten, die von den Satzgegenständen ausgehen.

Die Satzgegenstände sind tätig, und man sagt, daß das Zeitwort in der Tatform (Aktivum) steht.

Steht das Zeitwort in der Tatform, so antwortet es auf die Frage: **Was tut der Satzgegenstand** (Subjekt)?

Bilde Sätze, indem du zuerst eine Person oder ein Ding nennst und dann von ihm sagst, was es tut, z. B.: Der Hahn, kräht = Der Hahn kräht.

b. Die Kinder werden von den Eltern erzogen. — Das Kind wird von dem Hunde gebissen.

In diesen Sätzen sind Kinder und Kind die Satzgegenstände.

Die von den Zeitwörtern werden erzogen und wird gebissen genannte Tätigkeit geht (in diesen Sätzen) nicht von den Satzgegenständen aus, sondern ebenfalls von den Eltern und von dem Hunde.